Bund Deutscher Kriminalbeamter

9. Mahnwache am 05.03.2010 in Bielefeld gegen die kripofeindliche Politik von FDP-Innenminister Dr. Ingo Wolf

05.03.2010

Bielefeld, 05.03.2010 - Mit der nunmehr 9. Mahnwache heute in der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Bielefeld, Jahnplatz, setzt der Bund Deutscher Kriminalbeamter seine in NRW flächendeckenden Protestaktionen gegen die kripofeindliche Politik des FDP-Innenministers fort.

Unterdessen wird der Innenminister nicht müde von den Millionen Euro zu berichten, die er in die Polizei investiert habe. So berichtete er jüngst bei der Zentralen Vereidigungsfeier der neuen Kommissaranwärterinnen und –anwärter über schöne neue Uniformen, über Streifenwagen, die keine zwei Jahre alt seien, Neubauten von Polizeigebäuden und den „tollen“ Karrierechancen in allen Bereichen der Polizei. „Man könne es bis zum Polizeipräsidenten bringen“, fügte er hinzu, wobei sich anwesende Landräte fragten, ob sie noch eine Zukunft als „Polizeichefs“ hätten. Die Probleme der Kriminalpolizei kamen selbstverständlich in seiner vom Wahlkampf geprägten Rede vor Innenpolitikern, Führungskräften der Polizei und den Angehörigen von 1.100 Anwärterinnen und Anwärtern nicht vor.

Mit einer starken Mannschaft wird der Bezirksverband Bielefeld – unterstützt von benachbarten Bezirksverbänden – die Bürgerinnen und Bürger in Bielefeld über die Auswirkungen der „Sicherheitspolitik“ des Innenministers mit Flyern und Traueranzeigen aufklären.

Schlagwörter
Nordrhein-Westfalen
diesen Inhalt herunterladen: PDF